



GL Kompakt, März 2021

# „Himmel un Ääd“ weiter aktiv

**SCHILDGEN.** Das Begegnungscafé „Himmel un Ääd“ ist jetzt schon seit Monaten geschlossen. Aber der Blick geht in die Zukunft mit vielen persönlichen Begegnungen, schönen gemeinsamen Erlebnisse und Veranstaltungen.

VON MARIE BREER

**F**ür Achim Rieks, Vorsitzender des Trägervereins, ist es ganz wichtig, dass Ehrenamtler, Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Vereins auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Einschränkungen in Kontakt bleiben und nach vorne schauen. So wurde der Eine-Welt-Verkauf im H&Ä mit fair gehandeltem Kaffee, Tee, Schokolade, Süßigkeiten, Gewürzen und vielerlei mehr aufrechterhalten (dienstags von 9 bis 11 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr) und es wurde am Programm gestrickt.

Eine Reihe Termine sind fest geplant in der Hoffnung, sie als Präsenzveranstaltung

durchführen zu können, „Plan B“ sei die Online-Präsentation, so Achim Rieks.

**23. April:** „Kabarettisten unterm Hakenkreuz – die Macht des Wortes gegen die Herrschaft der Macht“, Vortrags- und Gesprächsabend mit Dr. Jürgen Nelles.

**7. Mai:** „Kunigunde von Bilstein“, Lesung von Dr. Lothar Speer zu seinem historischen Roman zur Bergisch Gladbacher Geschichte.

**21. Mai:** „Glauben – was ist das eigentlich?“, Gesprächsabend mit dem ehemaligen Schildgener Pfarrer Christoph Nötzel zu seinem neuen Buch.

**1. Juni:** „Jüdische Biographien in Schildgen“, Vortrags- und Gesprächsabend mit Achim Rieks (Geschichten zu Dr. Erich Deutsch, Jascha Lültsdorf/Jaques Lowe, Dr. Paul Silverberg, Familie Reichenbach).

**11. Juni:** „Gott funktioniert nicht – deswegen glaube ich an ihn“, ein Abend mit Thomas Frings.

Achim Rieks ist optimistisch: „Vielleicht können wir ja auch die mittlerweile zweimal dem Lockdown zum Opfer gefallene multimediale Lichtinstallation der Schildgener „Böhm-Kirche“ Herz Jesu mit der Projektionskünstlerin Kane Kampmann nachholen, entweder zum späten Frühjahr oder Herbst.“ ■

